

Richtlinien zur Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen – Zoom-Policy

Version: 1.0

Erstellungsdatum: 28.09.2021

Autor*innen: Sylvia Lingo, Kurt Sohm

Klassifizierung: intern

Ausgangslage

Im Zuge der Corona-Pandemie 2020 wurde an der FH Technikum Wien (FHTW) in kürzester Zeit eine Infrastruktur aufgebaut, um rein virtuelle Lehre zu ermöglichen. Nach der Pilotierung diverser Systeme wurde in einem objektiven IT-Auswahlprozess ZOOM als Videokonferenz-Software (<https://zoom.us/>) priorisiert und für die Anwendung in der Lehre ausgewählt und ausgerollt.

Neben einer direkten Schnittstelle zu Moodle bietet ZOOM alle Vorteile einer Campuslizenz und kann an die Bedürfnisse der FHTW angepasst werden.

Nach anfänglicher Freischaltung der Aufnahmefunktion von ZOOM in der Lehre hat die Hochschulleitung im September 2020 die Entscheidung getroffen, das Aufnehmen von ZOOM-Lehrveranstaltungen nicht mehr zu ermöglichen und die Zoom-Aufnahmefunktion dauerhaft zu deaktivieren.

Die Motive dafür sind vielfältig und reichen von hochschuldidaktischen Gründen bis hin zu datenschutz- und urheberrechtlichen Aspekten (siehe CIS: [Praxisleitfaden Urheberrecht und OER](#), Betroffenheitsrechte, Verwertungsrechte, Speicherung von Daten etc.).

Hochschuldidaktische Gründe

Gemäß Leitbild der FHTW organisieren wir Lehr- und Lernprozesse, die sich am Stand der Wissenschaft und an den aktuellen sowie künftigen Anforderungen der beruflichen Praxis orientieren. Die Verzahnung von Theorie und Praxis steht damit an oberster Stelle. Damit stiften wir Wert und Nutzen – für die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft. Gute Lehre soll die Studierenden dabei unterstützen, die intendierten Lernergebnisse zu erreichen. Wir fördern eine Lehr-/Lernkultur, in der eigenverantwortliches und aktives Lernen eine wichtige Rolle spielen.

Gute Lehre besteht vor allem darin, eine Methoden - & Medienvielfalt in der Lehre, Lernen als soziale Interaktion sowie Lernen durch berufsvorbildende und berufspraktische Übungen im Rahmen des Cognitive Apprenticeship (Definition siehe [hier](#)) zu ermöglichen.

Die Lehrenden der Fachhochschule Technikum haben durch die Neugestaltung der Curricula ab WS 2020/21 im Rahmen des sogenannten Reißverschlussystems (Blended Learning: eine Verzahnung von virtuellen Eigenstudiumsphasen und Präsenzphasen) die Möglichkeit, die Präsenzzeiten dahingehend noch intensiver für die Interaktion mit den Studierenden zu verwenden und die klassische Vorlesung in Form von frontalem Input der Lehrenden mehr in Eigenstudiumsphasen zu verlegen. Den Lehrenden wird damit eine neue Rolle ermöglicht, die Studierenden in der Präsenz optimal in ihrem Lernprozess zu begleiten und die Lerninhalte zu strukturieren.

Daher wird es von der FHTW problematisch gesehen, diese interaktiven virtuellen Präsenzstunden nachhaltig aufzuzeichnen. Die Lehr-/Lernunterlagen stehen in den meisten Fällen didaktisiert auf Moodle zur Verfügung und die Präsenzstunden sind situations- und studierendenabhängig in ihrer Ausgestaltung.

Datenschutzrechtliche Aspekte

Aus den oben genannten Gründen finden an der FHTW kaum Lehrveranstaltungen ohne aktive Beteiligung der Studierenden statt. Durch die Interaktion und die aktive Teilnahme der Studierenden könnten die Lehrveranstaltungen nur auf der Basis der Einwilligung der Studierenden aufgezeichnet werden. Dabei ist zu beachten, dass Einwilligungen nicht erteilt werden bzw. jederzeit zurückgezogen werden können. Angesichts dieser volatilen Situation wäre der Aufwand nicht zu rechtfertigen, der mit dem Aufzeichnen von Lehrveranstaltungen mit aktiver Beteiligung der Studierenden verbunden wäre.

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärungen müssten in das System integriert und administriert werden. Für die aufgezeichneten Lehrveranstaltungen müsste ein Löschkonzept erstellt werden (z.B. auch für jene Fälle, bei denen Studierende die Einwilligung zurückziehen). Die Einbindung in Moodle wäre zeit- und ressourcenintensiv, urheberrechtliche Aspekte müssen in allen Einzelfällen genau geprüft werden. Um Kapazitätsengpässe zu vermeiden, müsste nicht zuletzt auch der maximale Speicherplatz je Lehrperson erhöht werden.

Fazit

Aus den genannten Gründen hat das Management der FHTW im September 2020 die Entscheidung getroffen, die Aufnahmefunktion in Zoom zu deaktivieren. Andererseits wird an der FHTW das Erstellen von professionellen Lehr-/Lernvideos durch ein **eLab** massiv unterstützt.

Das eLab ist ein volleingerichtetes Videostudio zur Erstellung von Lernvideos, Screen- und Audiocasts sowie Animationsvideos. Mit den produzierten Lernvideos kann der Lernerfolg der Studierenden durch didaktisch und technisch gute Lehr-/Lernmaterialien unterstützt und die Digitalisierung der Lehre professionalisiert werden. Die Lehrenden werden dabei vom TLC unterstützt. Das Service reicht von der didaktischen Beratung und Vorbereitung des Videodrehs bis hin zur didaktischen Einbettung Ihrer Videos in Ihre konkrete Lehrveranstaltung.

Mit solcherart produzierten Videos in Studioqualität bzw. mit gut didaktisiertem und selektiv ausgewähltem Fremdmaterial, das den Studierenden vorab oder als Nachbereitung zur Verfügung gestellt wird, kann der Wunsch der Studierenden nach qualitativ hochwertigem „nachhör- und nachsehbarem Videomaterial“ entsprochen werden.